

# Publizierbarer Endbericht

## Regionalprogramme

### A) Programmdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Bundesland:</b>	Niederösterreich
<b>Regionalprogramm:</b>	Ökomanagement Niederösterreich
<b>Programmdauer:</b>	01.01.2023 bis 31.12.2023
<b>Programmmanagement</b>	Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft
<b>Kontaktperson Name:</b>	Mag <sup>a</sup> . Barbara Nährer
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	02742 9005 14585
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	barbara.naehrer@noel.gv.at
<b>Kooperationspartner:</b>	
<b>Webseite:</b>	www.oekomanagment.at
<b>Programmgesamtkosten:</b>	1.057.102,7
<b>Klimafonds-Fördersumme:</b>	405.687 €
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	02
<b>Erstellt am:</b>	15.02.2024

## B) Programmübersicht

### 1 Kurzzusammenfassung

Kurze Darstellung des Regionalprogramms, Zusammenfassung der Highlights, Schwerpunkte und Ergebnisse des Programmjahres:

Ökomanagement Niederösterreich ist ein umfassendes Beratungsprogramm zur Unterstützung und Förderung der Umwelanstrengungen niederösterreichischer Organisationen zur Erreichung nationaler und internationaler Klimaschutzziele und einer nachhaltigen Unternehmensführung.

Ziel dieser Förderaktion ist, dass es Betrieben, Gemeinden, öffentlichen Einrichtungen und Vereinen mit der Teilnahme am Programm von Ökomanagement Niederösterreich möglich wird, sich durch

- die Umsetzung von umweltrelevanten Einzelmaßnahmen und Projekten, die über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen und die dem jeweils letzten Stand der Forschung, Technik und Wissenschaft entsprechen,
- eine freiwillige Beteiligung an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagement und die Umweltbetriebsprüfung (EMAS) in der jeweils geltenden Fassung,
- eine Zertifizierung nach der jeweils geltenden Fassung der Norm ISO 14001 bzw. folgenden Norm,
- den Erwerb eines nationalen oder internationalen ökologischen Produktzertifikates
- die Orientierung an sonstigen nationalen bzw. internationalen Umweltstandards

gemäß einem vorsorgenden und nachhaltigen Klimaschutz zu verhalten.

Die Schwerpunkte liegen bei den Betrieben auf Unterstützung zur Nachhaltigen Unternehmensführung bei den Gemeinden auf Energieeffizienz und Umstieg auf Erneuerbare Energien.

## 2 Hintergrund und Zielsetzung Regionalprogramm Land Niederösterreich

Darstellung des Regionalprogramms, Programmverantwortung, Partnern, Ziele:

Ökomanagement NÖ ist eine Initiative des Landes NÖ mit dem Ziel **Klimaschutz und Nachhaltigkeit in Betrieben und öffentlichen Einrichtungen zu stärken**.

Geförderte Beratung steht **Unternehmen** jeder Größe als auch **NON-PROFIT** Organisationen zur Verfügung.

Je nach Organisationsform und Beratungsthema können bis zu 20 geförderte Tage pro Jahr in Anspruch genommen werden.

Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft zur Umsetzung von messbaren Maßnahmen im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit, welche über die gesetzlichen Mindestanforderungen hinausgehen (gemäß Ökomanagement NÖ Maßnahmendatenbank). Die Förderung kann nur zuerkannt werden, wenn die geplanten Maßnahmen mit Einspareffekten durch eine Ökomanagement NÖ-Beraterin oder einen Berater in die Maßnahmendatenbank eingetragen werden.

Die Ökomanagement Wirtschaft (Land NÖ) und die ökologische Betriebsberatung (WKNÖ) bieten seit Oktober 2016 ein gemeinsames Beratungsprogramm:

- Im Bereich von Kurz- und Detailberatungen durch die WKNOE
- Im Bereich darüber hinaus gehender Beratungsprojekte als „Exzellenzprogramm“ für verschiedene Umweltzeichen sowie Umweltmanagementsysteme und Projekte mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Unternehmensführung durch das Land NÖ.

Die Konzeption neuer Angebote sowie gezielte Information und Motivation der Unternehmen durch Veranstaltungen und Workshops erfolgt in Abstimmung der beiden Kooperationspartner. Die WKNÖ fungiert als Erst-Ansprechpartner für die Unternehmen.

Im NON-PROFIT Bereich wurde in Kooperation mit der NÖ Energieberatung (eNu) die Möglichkeit geschaffen, Gemeinden einen Tag kostenlose Beratung im Modul „Potenzialanalyse“ zu ermöglichen, vor allem um Sanierungen und energieeffizienten Neubau von Gemeindegebäude sowie Errichtung von PV Anlagen auf Gemeindegebäuden voranzutreiben und zu unterstützen.

## 3 Inhalt des Programmjahres 2023

### Aktivitäten 2023

- Neue Maßnahmendatenbank (MDB)
  - Gesamt MDB Österreich läuft seit April 2023, die Stufenmaßnahmen mit vielen vordefinierten Einsparungen seit September 2023
- **NON-PROFIT**
  - Umstrukturierung Potenzialanalyse Gemeinden Energieberatung NÖ (EBNÖ)
  - Gemeinden 3 Tage für 100% Potenzialanalyse reserviert, restliche 7 Tagen können in den Modulen beliebig aufgeteilt werden
  - Umstieg auf themenbezogene Module (statt Pionier, Profi, Champion)
  - Seit 1. September 2023: Stundensatz auf 100/Stunde erhöht für alle Beratungen ausgenommen 100% Potenzialanalyse
- **WIRTSCHAFT**
- Seit 1. September 2023
  - Umstieg auf themenbezogene Module mit Schwerpunkt UMS und Nachhaltigkeit
  - Modul Re-Zertifizierung+ mit zusätzlichen Themen aus den Bereichen Energie, Wasser, Ressourcen, etc.
  - Stundensatz auf 100/Stunde erhöht für alle Beratungen
- **Neue Themen bei Ökomanagement NÖ**
  - Carbon Footprint Produkte, Klimabilanz
  - Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und Gemeinwohlbilanz aufgewertet
  - Obige Beratungen wird durch die CSRD, ESRS, LieferkettenVO, EU-Taxonomieverordnung, etc., in Zukunft eine hohe Nachfrage erwartet

▪ **Weitere Aktivitäten**

- Entwicklung neues Design Ökomanagement NÖ für 2024
- 2 Regionalprogramm Treffen eines davon im März in St. Pölten
- 2 Netzwerktreffen mit Verantwortlichen im Land NÖ, Stakeholdern und Partner zur Abstimmung der gemeinsamen Aktivitäten und Austausch von Informationen
- Vortrag und Beratung bei NÖ TOP-Ausflugsdestinationen zu Förderungen im Klimaschutz und Nachhaltigkeit
- Start von ersten Maßnahmen zur Integration von Klimawandelanpassungs-Themen in das Förderprogramm Ökomanagement NÖ

## Beratungsangebot

### Bereich WIRTSCHAFT: Umweltmanagement und Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeitsbericht/CSR Berichterstattung/Gemeinwohlbilanz (max. 10 Tage)
Einführung EMAS/EFB+ (max. 20 Tage)
Einführung ISO 14001 (max. 15 Tage)
Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events, Green Locations (max. 5 Tage)
Umweltgerechte Ausrichtung von Veranstaltungen nach Ö-UZ_RL Green Events (max. 5 Tage)
Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus- und Freizeitwirtschaft (max. 5 Tage)
Europäisches Umweltzeichen für Beherbergungsbetriebe (max. 5 Tage)
Österr. Umweltzeichen für außerschulische Bildungseinrichtungen (max. 5 Tage)
Österreichisches Umweltzeichen Produkte/Dienstleistung (max. 6 Tage)
Klimabündnis Betriebe (max. 5 Tage)
United Against Waste (max. 5 Tage)
Re-Zertifizierung EMAS/Umweltzeichen (max. 2 Tage)
Re-Zertifizierung ISO 14001 (max. 2 Tage)
Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen (max. 6 Tage)

### Re-Zertifizierung Plus

In diesem Beratungsbereich sind alle Unternehmen teilnahmeberechtigt, die im Zuge einer Re-Zertifizierung, bzw. Folgeprüfung Umweltzeichen weitere Maßnahmen im Umwelt- und Klimaschutz setzen wollen (max. 10 Tage).

Re-Zertifizierung EMAS (max. 2 Tage)
Re-Zertifizierung ISO (max. 2 Tage)

Re.-Zertifizierung andere UMS (max. 2 Tage)
Verlängerung Umweltzeichen (max. 2 Tage)

Im Zuge obiger Beratungen können weitere Themen ausgewählt werden, um die Umwelteffekte zu verstärken:

Nachhaltigkeitsbericht, CSR, Gemeinwohl (max. 8 Tage)
Entwicklung nachhaltiger Produkte und Dienstleistungen (max.6 Tage)
Abfallberatung/ AWK-plus (max. 3 Tage)
Abwasserberatung (max. 3 Tage)
Ressourceneffizienz Basis (max. 3 Tage)
Ressourceneffizienz Detail (max. 7 Tage)
Energieberatung für KMUs (max. 8 Tage)
Gebäudesanierung für KMUs (max. 8 Tage)
Neubau (max. 8 Tage)
Feinstaubreduktion (max. 2 Tage)
Abluftberatung (max. 5 Tage)
Mobilitätsmanagement Betriebe für KMUs (max. 3 Tage)

## Bereich NON-PROFIT: Umweltmanagement und Nachhaltigkeit

### Individueller Einstieg

Potenzialanalyse Gemeinden Energieberatung NÖ (EBNÖ)	max. 1 Tag
--	------------

### Umweltmanagement/Nachhaltigkeit/Umweltzeichen

Nachhaltigkeitsbericht/CSR Beratung	max. 10 Tage
Einführung EMAS/EFB+	max. 20 Tage
Einführung ISO 14001 und andere UMS	max. 15 Tage
Re-Zertifizierung EMAS, ISO 14001, Folgeprüfung Umweltzeichen	max. 2 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Green Meetings und Green Events, Green Locations	max. 5 Tage
Umweltgerechte Ausrichtung von Veranstaltungen nach Ö-UZ1-RL Green Events	max. 5 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Tourismus z.B. Gemeinschaftsverpflegung	max. 5 Tage
Österreichisches Umweltzeichen für Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen	max. 5 Tage

### Ressourcen/Abfall

Ressourceneffizienz Basis	max. 3 Tage
Ressourceneffizienz Detail	max. 7 Tage
Abfallberatung	max. 3 Tage
UAW Küchenprofi(t)	max. 5 Tage
AWK-plus**	max. 3 Tage
Abwasserberatung	max. 3 Tage

### Klima/Energie

Energieberatung	max. 10 Tage
Beratung zu Erneuerbaren Energiegemeinschaften Gemeinden	max. 1 Tag
Gebäudesanierung	max. 10 Tage
Neubau Beratung	max. 10Tage

### Mobilität/Luft/Diverses

Feinstaubreduktion	max. 2 Tage
Abluftberatung	max. 5 Tage
Mobilitätsmanagement Gemeinden und öffentliche Einrichtungen	max. 2 Tage

Im Jahr 2023 wurden in der Bereichen WIRTSCHAFT und NON-PROFIT in folgenden Modulen Beratungen durchgeführt

Module	Anzahl 2023
Mobiliät Betr.	12
Mobilität Gem	4
Neubau	5
Energie intensiv	109
Gebäude lang	38
Energie kurz	5
AWK+	1
Abfall	14
Abwasser	7
Abluft	1
Feinstaub	5

ISO und andere UMS	2
Nachhaltige Produkte und Dienstleistungen	9
Nachhaltigkeits-Bericht, CSR	9
Rezertifizierungen	38
EMAS	<b>3</b>
UZ Schulen	5
UZ Tourismus/Green Event	6
Individueller Einstieg	172
Umwelt	37
Förderberatung	24
Klima Energie	104
Mobilitätsmanagement	7
<b>Module Gesamt</b>	<b>445</b>
<b>Grüne Module</b>	<b>70</b>
<b>Beratungen insgesamt</b>	<b>377</b>

Insgesamt nahmen 4 Organisationen am EMAS-Workshop des Umweltbundesamtes teil und wurden mit 50% Förderung der Teilnahmegebühr unterstützt.

## 4 Schlussfolgerungen und Wirkung

Insgesamt wurden 377 Beratungen im Jahr 2023 ausbezahlt. Nachfolgend eine Übersicht zu den Ebenen in denen Beratungen durchgeführt wurden und die Verteilung zwischen Ökomanagement NÖ WIRTSCHAFT und NON-PROFIT. Die Ebenen Pionier, Profi, Champion, Champion ISO und Champion EMAS wurden im Herbst 2023 von den themenorientierten Modulen abgelöst, sind aber bei den Auszahlungen noch vorherrschend. In diesen Ebenen konnte verschiedene Module kombiniert werden, Daher zeigt sich hier ein abweichendes Bild zu den themenorientierten Modulen.

<b>ausbezahlt 2023</b>	<b>WIRTSCHAFT</b>	<b>NON-PROFIT</b>	<b>Gesamt</b>
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>
EMAS	19	3	22
ISO	5		5
Champion	9	9	18
Profi	32	45	77
Pionier		153	153
Energie intensiv		17	17
Energie kurz		5	5
Gebäudesanierung		6	6
Neubau		3	3
UZ außerschul. Bildungseinrichtung	1		1
Potenzialanalysen Gemeinden		67	67
UZ Green Events	1		1
Mobilität Gemeinden		2	2
<b>Gesamt</b>	<b>67</b>	<b>310</b>	<b>377</b>

Anzahl der geleisteten Beratungstage für Projektberatungen: 1.404

Anzahl der geförderten Beratungstage für Projektberatungen: 1.272

### **Geplante Maßnahmen aus den Beratungen 2023**

Eingetragene geplante Maßnahmen aus dem alten MDB System: 325

Diese lösten nach Angabe der Fördernehmer insgesamt ca. € 46,8 Mio. an Erstinvestitionen aus.

10.654.058 kWh Stunden Strom = 2.450.433,4 kg CO<sub>2</sub> Äquivalente\*

164.965 Liter Heizöl = 559.231,3 kg CO<sub>2</sub> Äquivalente

1.215.340 m<sup>3</sup> Gas = 3.086.963,6 kg CO<sub>2</sub> Äquivalente

101.340 Liter Diesel/Jahr = 329.355 kg CO<sub>2</sub> Äquivalente

1.057.300 kWh/Jahr Fernwärme = 190.314 kg CO<sub>2</sub> Äquivalente

Elektrischer Strom aus erneuerbaren Energien 2.113.324

Gesamt Einsparung CO<sub>2</sub> 6.616.297 Mio kg CO<sub>2</sub> 6.616,3 t CO<sub>2</sub>

\* Umrechnung: <https://secure.umweltbundesamt.at/co2mon/co2mon.html>

Energieträger	Menge	Einheit	Gesamtmenge CO <sub>2</sub> -Äquivalent inkl. Vorkette
Stromaufbringung Österreich	.0654058	kWh	2450433,34 kg
Kraftwerkspark Österreich	0,00	kWh	0,00 kg
Umweltzeichen "Grüner Strom"	0,00	kWh	0,00 kg
Heizöl	164965	l	559231,35 kg
Erdgas	1215340	m <sup>3</sup>	3086963,6 kg
Flüssiggas	0,00	l	0,00 kg
Diesel	101340	l	329355,00 kg
Benzin	0,00	l	0,00 kg
Holzpellets	0,00	kg	0,00 kg
Holz	0,00	kg	0,00 kg
Biodiesel	0,00	l	0,00 kg
Bioethanol	0,00	l	0,00 kg
Fernwärme	1057300	kWh	190314,00 kg
<b>Summe:</b>			<b>6616297kg</b>



Berechnen Sie Ihre THG-Emissionen (in CO<sub>2</sub>-Äquivalente)  
Geben Sie dazu in dieser Spalte die Menge des jeweiligen Energieträgers ein.

Zusätzlich ergab die Analyse der seit April 2023 eingetragenen Stufenmaßnahmen folgende Einsparungen in den wichtigsten Kategorien:

Strom 9.326.455 entspricht 2.117105,2 kg CO<sub>2</sub>

Benzin: 4.622 Liter entspricht 12.708 kg CO<sub>2</sub>

Diesel 16.550 Liter entspricht 48.536 kg CO<sub>2</sub>

Erdgas 17.333 m<sup>3</sup> entspricht 438.015 kg CO<sub>2</sub>

Heizöl 264.531 Liter entspricht 82.004,6 kg CO<sub>2</sub>

Insgesamt ergaben alle Stufenmaßnahmen Eintragungen für alle Kategorien abzüglich der Mehraufwände 2.622.475,3 kg CO<sub>2</sub> oder 2.622,5 t geplante und realisierte Einsparungen.

In den abgerechneten Beratungen 2023 wurden Maßnahmen geplant, die voraussichtlich 9.238 t CO<sub>2</sub> einsparen werden.

### Teilnahmeanträge 2023

Insgesamt wurden 405 neue Teilnahmeanträge gestellt, davon wurden 183 im gleichen Jahr abgerechnet und gefördert.

333 stammen aus dem Bereich NON-PROFI davon wurden schon 170 abgeschlossen. 72 entfielen auf WIRTSCHAFT davon wurden 13 im Jahr 2023 abgerechnet.

## 5 Öffentlichkeitsarbeit und Disseminierungsaktivitäten

Das Programm Ökomanagement NÖ verfügt über eine eigene Homepage. Alle Informationen und News sind unter [www.oekomanagement.at](http://www.oekomanagement.at) abrufbar.

Es werden 4 Newsletter pro Jahr mit etwa 2500 Adressaten versendet. Dort werden sowohl Infos zum Förderprogramm Ökomanagement NÖ als auch andere Klimarelevante Informationen von Partnern verarbeitet. Zielgruppe sind Teilnehmerorganisationen, Beratungsunternehmen sowie Betriebe und Gemeinden und öffentliche Einrichtungen.

Zusätzlich gibt es auch eigene Aussendungen für Beraterinnen und Berater bei denen auf Informationen zu Veranstaltungen, Ausbildungen und Änderungen im Programm aufmerksam gemacht wird.

Im Jänner 2023 erfolgte eine Presseaussendung durch das Land NÖ zur Ökomanagement NÖ Bilanz 2022.

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20230123\\_OT50032/2022-unterstuetzte-niederoesterreich-300-klimaprojekte-von-betrieben-und-gemeinden](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20230123_OT50032/2022-unterstuetzte-niederoesterreich-300-klimaprojekte-von-betrieben-und-gemeinden)

In der Ausgabe 4/23 S. 21-23 der Zeitschrift Umwelt & Energie erschien folgender Artikel:

Umweltschutz im Betrieb: <https://www.umweltundenergie.at/>

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.